

Newsletter

Ausgabe 36 | Februar 2016



Im Bann der Heldmaschine

Es kam schon mal zu Irritationen, wenn die gefeierte Rammstein-Coverband „Völkerball“ einen selbst geschriebenen Song ins Programm streute. Doch die Resonanz ermutigte die Koblenzer, mit dem eigenen Material offensiv nach vorne zu gehen. Das Ergebnis: die Gründung von „Heldmaschine“! Die Besetzungen beider Bands überschneiden sich und damit auch die hohen musikalischen Qualitäten. Wer Völkerball im Oktober in der Halle 32 gesehen und gehört hat wird davon begeistert erzählen können. Jetzt kommen sie also wieder, mit weniger Pyrotechnik auf der Bühne, aber dennoch mit beeindruckender akustischer und optischer Wucht.

Heldmaschine galten 2013 als die Neuentdeckung in Sachen „Neuer Deutscher Härte“. Und ihr erstes Album „Weiß + Zunder“ ließ sie gleich mächtig durchstarten. Inzwischen haben sie bereits ihr drittes langspielendes Werk veröffentlicht, „Lügen“ betitelt. Darauf verlässt die Band stilistisch ausgetretene Pfade und überrascht mit Synthieklängen und Vocoder-Gesang – Zeichen einer wachen Kreativität und großer musikalischer Offenheit. In einem Song huldigt sie sogar der neben Rammstein anderen deutschen Mega-Nummer im Ausland, Kraftwerk: mit einer Verneigung vor „Die Roboter“.

„Lügen“ haben Heldmaschine auch ihre aktuelle Tour genannt, auf der sie das Publikum mit ihrem brachialen Sound den Bann ziehen. Das Schlagzeug formt Wellen aus Abrissbirnen, wütende Gitarrengewitter mischen sich mit rasierklingscharfen Synthiesounds und ganz vorn steht mit René Anlauff ein extrem kraftvoller Sänger, dem man jede Lüge als Wahrheit abnehmen würde. Das alles spielt sich vor einer monströsen Aluminium-Kulisse ab, getaucht in eine fesselnde Lightshow und inszeniert durch weitere Bühneneffekte.

Die Songs des neuen Albums, wichtiger Teil der Konzerte, zeigen auch inhaltlich eine große Bandbreite. Vor allem treibt das Quintett aus Koblenz an; sie sehen eine Welt, in der Gerechtigkeitsgöttin Justitia selbst endgültig zur Lüge

geworden ist. Auch wunderschöne Balladen gehören zum Programm, etwa Stücke wie „Einmal ist keinmal“ und „Schwerelos“. Doch das darin behandelte Thema „häusliche Gewalt“ dürfte einige zu früh geschwenkte Feuerzeuge schnell erlöschen lassen. Auch auf die aktuellen Singles „Maskenschlacht“ und „Collateral“ wird niemand verzichten müssen, der am 13. Februar in den Kosmos von Heldmaschine eintaucht. Nichts, das einen kalt lässt – selbst wenn draußen bitterer Frost herrschen sollte.

Weitere Infos und Tickets: hier zu haben!



Goldglanz: das Heldmaschine-Logo

Stephan Sulke

20.02.2016 | 20:00 Uhr



Stephan Sulke tourt wieder einmal. Keine Rede von einer Abschiedstournee. Sein Hintersinn, seine Flapsigkeit, sein feiner Humor spielen wieder und immer noch die Hauptrollen. Inzwischen ist Stephan Sulke über 70, und sein größter Hit „Uschi“, mit dem er in der ZDF-Hitparade landete, liegt auch schon mehr als 30 Jahre zurück. Was aber alles nichts heißt. Denn Sulke pflegt seine Qualitäten frisch zu halten: Er ist witzig, leicht melancholisch und verschmitzt wie zu seinen großen Zeiten in den 70er- und 80er-Jahren, als er auch einen Deutschen Schallplattenpreis als „Künstler des Jahres“ einheimste. Keine Frage, Stephan Sulkes Querulanten-Werkstatt arbeitet weiter auf Hochtouren und zehrt nicht vom Ruhm der Vergangenheit, als seine Lieder von Künstlern wie Herbert Grönemeyer, Erika Pluhar oder Katja Ebstein interpretiert wurden.

Wozu auch, wenn er aktuell mit Milva zusammengearbeitet hat? Sulke blickt heute entspannt auf sein Leben zurück und bleibt locker: Auf seinem jüngsten Album „Enten hätt´ ich züchten sollen ...“ hat er alte und jüngere seiner Lieblings-Songs in komplett neue Arrangements gekleidet und diese mit bis dato unveröffentlichten Liedern gemischt. Und so wird es auch bei seinem Abend in der Halle 32 eine Mixtur aus Bekanntem und wenig Bekanntem geben, angereichert mit hintersinnigen Kommentaren, Späßen und Überraschungen: „Ich mag Gegensätze. Gegensätze sind der Ursprung aller Dinge.“

[Stephan Sulkes Website](#)

[Stephan Sulke: Vergessen](#)

[Sulke und Uschi in der ZDF-Hitparade](#)

Einlass: 19:30 | Südfoyer
Ort: Halle
Veranstalter: KultGM
Vorverkauf: 25,20 Euro
Abendkasse: 26,00 Euro
Ermäßigung: keine
Gutscheineinlösung: möglich
Bestuhlt

Tickets:



oder bei AggerTicket im Forum Gummersbach
02261 3003-888



Unser Service:

Reservieren Sie als Ticketinhaber spätestens einen Tag vor der Veranstaltung einen Tisch im 32 Süd, und wir halten Ihnen auf Wunsch gleichzeitig Sitzplätze in der Halle frei: 02261 919693!

Angesagt und vorverkäuflich

Der Vorverkauf läuft, zum Beispiel für folgende Highlights aus dem Programm: **Do | 11.02. | Gälische Nacht |** Ein einzigartiger Abend voller Geschichten, Lieder und Musik rund um Feen, goldene Höhlen und den Nök, dargeboten von Michael Klevenhaus und hoch musikalischen Gästen. +++ **Do | 03.03. | Between & Beyond |** Lässig groovende Klassiker des Fusion-Jazz, von Michael Jackson über Miles Davis bis zu den Crusaders: Die Band um Gitarrist Manuel Marcos in ihrem Element! +++ **So | 17.04. |**

Confettissimo | „Feuer Wasser Erde Luft“ heißt diesmal das Programm – das Kinder auf spielerische Weise mit den vier

Elementen vertraut macht: ein musikalischer Spaß für die ganze Familie. +++ **Karten bei AggerTicket unter 02261 3003-888, bei www.koelnticket.de (0221 2801) und allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen**



Confettissimo

Gitarrenmagie im Abonnement

Gitarrenfreunde können sich 2016 doppelt freuen: Zum einen wird die beliebte Reihe „Magia della chitarra“ auch in diesem Jahr fortgeführt. Zum anderen können Stammgäste der klassischen Gitarrenkonzerte jetzt richtig Geld sparen – mit der neuen „Abo-Karte“. Die kostet für drei Konzerte nur 30,00 Euro. Somit verringert sich der Eintrittspreis von 14,20 Euro für ein Einzelkonzert auf jeweils 10,00 Euro im Dreierpack. Wer bisher Tickets an der Abendkasse erworben hat, spart sogar 6,00 Euro je Konzert. Besitzer einer Abo-Karte sollten diese natürlich hüten und zu jedem Termin mitbringen und vorzeigen.



Das Vivaldi Guitar Trio

In diesem Jahr eröffnet das „Vivaldi Guitar Trio“ aus Italien den Reigen klassisch geprägter Gitarrenkonzerte. Die drei Virtuosen bieten am 4. März eine faszinierende Reise durch die Zeit und präsentieren mit ihrem „Concerto latino“ ein weites musikalisches Spektrum: vom Namen gebenden Vivaldi bis zu Kompositionen von Piazzolla. Zudem steht Spanisches auf dem Programm. Das zweite Konzert der Reihe gibt es am 12. Juni mit dem Duo Fresta/Aprile, Gesang und Gitarre; dann stehen Werke der Romantik im Mittelpunkt. Zum diesjährigen Finale gastiert das Duo Kassung/Marziali in der Halle 32, und zwar am 11. September; die beiden spannen den Bogen von John Dowland bis Ennio Morricone.

Mehr Infos und Tickets

Die Halle auf Tapete

Mauern und Stahlträger zierten den Stand des Gummersbacher Tapetenherstellers A.S. Création auf der weltgrößten Messe für Heimtextilien in Frankfurt am Main. [\[mehr\]](#)



Jeck, jecker, jeck hoch 32!

Dass da mal ein Zelt auf dem Parkplatz Brückenstraße stand und ein paar Meter davon entfernt ein Toilettenwagen – wer weiß das schon noch? Längst steigt Gummersbachs größte Karnevalsparty in der Halle 32, auf die Beine gestellt von Norbert Bay und seinem Team vom Veranstalter „Karneval Alaaf Gummersbach“. In diesem Jahr geht es zum dritten Mal zwischen den alten Mauern hoch her. Der

Donnerstag, 4. Februar, gehört natürlich den Weibern; am Samstag, 6. Februar, bebt bei der Ü-30-Party die Halle, wenn DJ Timo die besten Karnevals- und Partyhits der vergangenen Jahre auflegt. Außerdem wird gegen 21:00 Uhr der Runderother Karnevalsverein samt Prinzenpaar erwartet. An beiden Tagen startet das jecke Spektakel um 18 Uhr – und geht bis in die frühen Morgenstunden. Der Eintritt kostet 12 Euro, dazu gibt ´s einen Begrüßungsschnaps. Für die nötige Grundlage zum Bier sorgt das Catering des 32 Süd. Und Raucher müssen nicht im Kalten stehen: Ein beheiztes Zelt schützt vor feindlicher Witterung. Karten für beide Veranstaltungen sind ausschließlich an der Abendkasse zu haben. Na denn: Halle 32 alaaf!

KARNEVAL
IN GUMMERSBACH! FESTZELT ADE,
HALLE 32 ALAAF
Weiberfestnacht in der Halle 32!!!
DO.04.02.2016
Ab 18 Jahre
Einlass: 17:00 Uhr **BRINKBUCCHEMEST!**
Die besten Karneval und
Party Hits der letzten
Jahre!
**Ü-30
KARNEVALS
PARTY**
Einlass: 18:00 Uhr
SA.06.02.2016
21:00 UHR RKN RÜNDEROTH (LIVE!)
STEINMÜLLER GELÄNDE

Wolter & Schruff: Zwei mit Überraschungen

Manchmal kann weniger mehr sein – beispielsweise bei den Herren Wolter und Schruff. Ein Klavier, eine Stimme: Fertig ist das mitreißende Konzert. Okay, da sitzt mit Henning Wolter ein absoluter Köhner an den Tasten. Und Eddie Leo Schruff hat nicht nur als „Deutsche Stimme 2004“ bewiesen, dass er zu den beeindruckenden Sängern hierzulande zählt. Obwohl er aus dem Pop kommt und Henning Wolter eher vom Jazz, harmonieren die beiden so, wie man es sich als Zuhörer nur wünschen kann. Gefühlvoller Gesang verbindet sich mit nuancenreichem Klavierspiel zu einem Gänsehaut erzeugenden Ganzen. Dazu besticht die musikalische Bandbreite der beiden, die von Popballaden über Rock-Klassiker bis zu Soulnummern reicht – von Robbie Williams über Metallica bis Bill Withers.



Wolter & Schruff (v. l.)

Hinter jedem Ton wartet eine Überraschung, nicht alle Arrangements lassen gleich erkennen, welcher Song da um die Ecke lugt. Mit Henning Wolter und Eddie Leo Schruff sind zwei leidenschaftliche Musiker zusammengekommen, die sich gegenseitig Raum lassen: auf der Bühne wie auf CD. Das erste Album „Favorites“ wird im Rahmen des Konzerts in der Halle 32 am 18. Februar präsentiert. Dann gibt es zusätzlich auch was zum Gucken – das erste gemeinsame Musikvideo des Duos. Der Konzertort war gleichzeitig Filmlocation, denn ein Teil des Videos wurde in der Halle 32 gedreht. Einen kleinen Vorgeschmack auf Wolter & Schruff sowie das Video gibt es [hinter diesem Link](#), der Rest folgt dann live am 18.2. Oder mal [auf die Homepage](#) der beiden schauen?

[Tickets und weitere Infos](#)

Not-Aus

Viele wissen es längst: Auch wir sind Menschen mit Herz. Viel zu unbekannt dagegen ist, was wir konkret Gutes tun. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle alles zu nennen. Stattdessen einfach mal ein Beispiel: Wir helfen Not leidenden Musikern aus der Region. So erhält ein bettelarmer Schlagzeuger schon mal ein stabiles Stöckchen, das uns beim Waldspaziergang aufgefallen war – da freut er sich, weil er wieder was zum Kloppen hat. Bei krächzenden Sängerinnen, jede längst an die Gosse verloren geglaubt, zeigen wir Erbarmen und schauen hinten im Küchenschrank nach: Wo war noch gleich die alte Packung mit dem über Jahre gereiften Salbeibeuteltee? Meistens haben wir es natürlich mit extrem mittellosen Gitarristen zu tun. Sie,

beziehungsweise ihre Instrumente erhalten bei uns kostenlos ihre jährliche Winterbesaitung. Das wird allerdings schamlos ausgenutzt. Selbst jetzt noch, Ende Januar, tauchen die Typen auf und halten uns mit stumpfem Blick ihre Klampfen hin. Momentan sieht es mal wieder so aus wie auf dem Foto hier. Ihnen sei für nächstes Jahr gesagt: Jeder, der nicht spätestens bis November zur Besaitung da war, kann uns mal. Dem ziehen wir dann nicht wie üblich seine eigenen Saiten vom Vorjahr wieder auf, sondern die vom Vorvorvorjahr. Weitersagen!



Kontakt

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#) und schreiben Sie uns eine kurze Nachricht. Vielen Dank.

Halle 32
Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR
Steinmüllerallee 10
51643 Gummersbach
Fon: 02261 92068-0
Fax: 02261 92068-28
E-Mail: info@halle32.de
www.halle32.de